

Exerzitien der Q2

- 2019 -

Jahrgangsstufe Q2

Mo., 14.01. bis Fr., 18.01.2019

1. Treffen: Donnerstag, den 04.10.2018

5. Stunde in der Kirche

Programm 2019

1. Beziehungswe(a)ise!

im Jugendkloster Ahmsen für Jungen und Mädchen

Unser Leben wird maßgeblich bestimmt von den Beziehungen, in denen wir leben: der Beziehung zu mir selbst, zur Familie, zu Freunden, zum Partner, zu Gott ...

Doch immer wieder kommt es zu Störungen oder Problemen in der Beziehungsfähigkeit. Wo liegen die Ursachen und welche Hilfen gibt es, beziehungsfähig(er) zu werden?

Mit diesen und ähnlichen Fragen wollen wir uns in ruhiger und entspannter Atmosphäre beschäftigen. Gelegenheit dazu finden wir im „Ferienhaus Stendern“ bei Bücken an der Weser.

Wer also Lust hat, sich in einer gemischten Gruppe mit dem Thema „Beziehungen“ auseinander zu setzen, ist hier genau richtig.

Geleitet wird diese Gruppe von Herrn und Frau Kunert.

2. Exerzitien in Egmond/Holland

Exerzitien am Meer nur Mädchen

In Egmond aan Zee wohnen wir im Gästehaus eines in den Dünen liegenden Klosters.

Strandspaziergänge, die Frage nach mir selbst, meine Beziehungen zu anderen Menschen aber auch zu Gott gehören ebenso zum Wochenprogramm wie Zeit, Ruhe für sich selbst und das Kennenlernen des Klosterlebens der Ordensschwestern in Egmond, die so ganz anders sind, als wir es aus deutschen Orden kennen.

Woher komme ich, wo stehe ich jetzt so kurz vor dem Abitur und was sind meine Pläne und Träume für die Zukunft. Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir nachgehen in gemeinsamen Gesprächen, allein, am Strand, spielerisch, kreativ, im Gespräch mit einer Ordensschwester, deren Leben einen besonderen Verlauf nahm.

Die Hollandtage am Meer werden von Wolfgang Rensinghoff und einer Lehrerin begleitet.

Weitere Infos: www.liobaklooster.nl

3. Psychiatrie

Alexianer-Krankenhaus nur Mädchen

Das Alexianer-Krankenhaus ist eine Fachklinik für psychisch kranke Menschen in Münster Amelsbüren.

Die Teilnehmerinnen an diesem Projekt lernen mehrere Bereiche der Einrichtung kennen. Unterschiedliche Abteilungen des Hauses werden besucht, wo Gespräche geführt und Informationen gegeben werden (z.B. Kunst-, Ergo-, Musiktherapie, medizinisch-psychiatrischer Dienst, Sozialdienst, Zivildienstplätze).

An den Nachmittagen finden Begegnungen mit einer festen Gruppe von Bewohnern statt. Mit ihnen werden gemeinsame Freizeitaktivitäten geplant und durchgeführt.

In dieser Woche besteht die Möglichkeit, Vorurteile und Ängste gegenüber behinderten oder psychisch kranken Menschen durch Begegnungen und Erfahrungsaustausch abzubauen.

Begleitet werden die Tage von dem Religionspädagogen und Krankenhausseelsorger Georg Edelbrock. weitere Infos: www.alexianer.de/home/

4. Kloster Marienfeld / Pater Gottfried

in Harsewinkel für Jungen und Mädchen

Pater Gottfried ist ehemaliger Loburger und Gerlever Benediktinerpater. Er wohnt und arbeitet in Harsewinkel, ist für die Pfarrseelsorge und die Wiederinbetriebnahme des Klosters Marienfeld als Jugendbegegnungsstätte verantwortlich. Er arbeitet zusammen mit zwei Mitbrüdern, die einen Klosterladen betreibt, in dem Bücher und Klosterprodukte aus ganz Europa verkauft werden. Eine kleine Gruppe könnte am Klosterleben unter dem Motto „ora et labora“ teilnehmen. Neben dem „ora“ und persönlichen Impulsen, freier Zeit in der Gruppe und für jeden Einzelnen steht das „labora“ im Klostergarten oder im Klosterladen. Eine spannende Sache, eine Woche Klosterleben hautnah.

Infos zum Kloster, zu den Gästezimmern und dem Klosterladen gibt es unter: www.kloster-marienfeld.de

5. HÖB – Ökologisch-Historische-Bildungsstätte

in Papenburg für Jungen und Mädchen

„Wer war, bin und werde ich? Verantwortung für mich und andere übernehmen“

Für diese Exerzitien reisen wir in die schöne Hafenstadt Papenburg. Wir wohnen hier in der „Historisch Ökologischen Bildungsstätte“, die landschaftlich schön gelegen und modern ausgestattet ist. Aus dem Hauptgebäude, wo auch der Speisesaal angesiedelt ist, kann man einen beeindruckenden Panoramablick auf den anliegenden See genießen.

Inhaltlich nehmen wir während der Tage in Papenburg eure persönliche Geschichte mit folgenden Fragestellungen in den Blick: Was hat mich in der Vergangenheit geprägt, was beschäftigt mich im Moment und wie kann ich meine Zukunft gestalten? Mit abwechslungsreichen Methoden und Zeit zum Nachdenken sollt ihr Gelegenheit bekommen, diesen Fragen für euch und im Austausch mit anderen nachzugehen. Teil des Programms sollen darüber hinaus auch meditative Impulse sein.

Über eure persönliche Geschichte hinaus wollen wir auch Verantwortung für andere Menschen thematisieren. Dazu beinhaltet das Programm auch eine Führung in der nahegelegenen Gedenkstätte Esterwegen, die die Geschichte von Terror und Verfolgung unter dem NS-Regime dokumentiert.

Zum Programm könnte neben der Erkundung der Stadt – bei Interesse – auch ein Besuch auf der Meyer Werft gehören, die große Kreuzfahrtschiffe fertigt. Die Gruppe wird von Frau Fietz und einem weiteren Lehrer begleitet. Infos: www.hoeb.de

6. Haus Maria Veen

für Jungen und Mädchen Heimat für wohnungslose Menschen

Wohnungslose Menschen gehören mit zur ärmsten Bevölkerungsgruppe in unserem Land. Die einzige Gemeinsamkeit ist der fehlende Wohnraum. Ansonsten ist diese Gruppe bunt wie unsere Gesellschaft. Trotzdem haben die meisten von uns wenige Berührungspunkte und stehen diesen Menschen eher skeptisch gegenüber, wenn sie diese überhaupt im Straßenbild identifizieren.

Diese Exerzitien führen ins beschauliche Münsterland nach Maria Veen, wo seit 1888 Menschen die keine Heimat haben, ein Stück Heimat geschenkt werden soll. P. Thomas Winzenhörlein, Mariannahiller Missionar, möchte in diesen Tagen Begegnungen mit „Menschen auf der Straße“ ermöglichen, Vorbehalte abbauen, Schönes und Berührendes hervorheben – und mit diesen Erfahrungen auch in die Auseinandersetzung mit unserem eigenen Leben gehen und fragen: Wo komme ich her? Wo stehe ich? Wo will ich einmal hin?

7. Bildungsstätte Steinbachtalsperre

Euskirchen: Auf der Suche – Herausforderung meiner Grenzen für Jungen und Mädchen

Mit ihrer landschaftlich reizvollen Lage am Rande der Voreifel bietet die Bildungsstätte Steinbachtalsperre die besten Voraussetzungen für einen erlebnisreichen Aufenthalt.

Der nahegelegene Stausee und die walddreiche Umgebung sind Ausgangspunkt für vielfältige erlebnispädagogische Aktionen. Hierbei könnt ihr mit allen Sinnen eure Grenzen austesten. Welchen Herausforderungen bin ich bereit, mich zu stellen? Wo und wofür bin ich bereit, meine Wohlfühlzone zu verlassen? Wo liegen meine persönlichen Grenzen?

Als Kontrast zur ruhigen, winterlichen Atmosphäre der Steinbachtalsperre möchten wir uns mit dem kulturellen Wahrzeichen der pulsierenden Rheinmetropole Köln - dem Kölner Dom - auseinandersetzen.

Bei einer Führung über die Dächer des Doms werden die eigenen Grenzen herausgefordert. Nicht nur das Schwindelgefühl gilt es zu überwinden, sondern durch den Perspektivwechsel wird dir die Möglichkeit gegeben, die ein oder andere Frage an deine Zukunft in ein anderes Licht zu rücken- als Standortbestimmung zum Ende der Schulzeit.

Begleitet werden diese erlebnisreichen Tage von einem Referenten der Bildungsstätte Steinbachtalsperre.

8. Inseltage auf Wangerooge

Mein Leben und ich – schon mal nach dem Sinn gefragt? für Jungen und Mädchen

Wer bin ich? Was kann ich? Wo komme ich her und wo will ich hin? Was passiert eigentlich, wenn mit der Schule der vorgegebene Lebensplan aufhört und ich anfangen darf, kann oder muss, einen eigenen zu entwerfen? Welche Beziehungen tragen mich? Die zu mir selbst, zu meinen Freunden, zu meiner Familie, vielleicht auch zu Gott? Und was ist eigentlich der Sinn hinter all dem?

Diese und ähnliche Fragen sollen im Mittelpunkt der Inseltage auf Wangerooge stehen. Spazieren am Strand, Wind und Wellen lauschen, die Seele baumeln lassen und der Sehnsucht Raum geben. Und natürlich ist Zeit für das, was eine gelungene Auszeit vom Alltag braucht: Gutes Essen, Bewegung und Kreatives, Begegnung und Zeit für jeden einzelnen.

Untergebracht sind wir im neu renovierten Pfarrhaus nur wenige Meter vom Strand entfernt. So bekommen wir Einblick in das Inselleben, die kleine Pfarrgemeinde und die Urlauberseelsorge.

Die Inseltage werden begleitet von Kathi Rensinghoff, ehemalige Schülerin der Loburg und tätig als Jugendreferentin, und einer Lehrerin.

9. Jugendhaus St. Benedikt

Nütschau: Theater, Spiel und Bibel für Jungen und Mädchen

Untergebracht ist die Gruppe im Jugendhaus St. Benedikt, das zum **Kloster Nütschau**, einer Benediktinerabtei nördlich von Hamburg in Schleswig-Holstein gehört. Wir können das Leben der Benediktiner kennenlernen, werden wohl auch ab und zu an den Gebetszeiten teilnehmen und die Gegend erkunden. Wir wollen aber auch Theater spielen. Dazu können uns biblische Erzählungen aber auch Begegnungen und Beobachtungen Anregung geben. Dazu werden wir das Kloster sicher auch verlassen, um Menschen in der Stadt (z.B. Hamburg oder Lübeck) zu begegnen. Wir haben ein Gästehaus für uns, somit können wir auch im Abendbereich gemeinsam zusammen sitzen, reden und auch spielen.

Begleitung: Aloys Kleine Büning und eine Kollegin, deren Name noch nicht feststeht.

10. Bergexerziten

Achensee in Tirol: Mountains - On top of the bottom of my Soul für Jungen und Mädchen

Die Loburger Bergexerziten sollen eine Zeit für euch sein, um vor dem Abitur noch einmal „on top“, nämlich in der wunderschönen Gebirgs- und Schneelandschaft Tirols, bewusst Raum zu schaffen für das, was in der Tiefe („of the bottom of my soul“) bewegt: Begegnungen, Erfahrungen, Fragen, Bilder, Worte. Ein buntes „Outdoorprogramm“ eröffnet dabei den Zugang zur Faszination des Winters in den Bergen (etwa: Wandern, Schlittschuhlaufen über Natureis, gemeinsam mit einer Almrodel Teamgeist beweisen, Big-Foots, Gipfel erklimmen, Aufsuchen von Bachquellen, Bau von Schneeskulpturen, Gestalten von Gipfelkreuzen, rodeln, etc.), aber auch zur spirituellen Gipfelsuche: Wo und wie „berge“ ich mich? Wer/was gibt mir Halt in meinem Leben? Wo möchte ich hin? Welche Gipfelstürme, aber auch welche Talfahrten gab es in meinem Leben? Worüber kann ich staunen, was fasziniert mich? Aus welchen Quellen schöpfe ich Kraft? „Gipfelsturm Abi“ – und dann? Welches Echo brauche ich in meinem Leben? Wo möchte ich Wegweiser sein?

Ob Schneefall, glitzernde Bäume im Sonnenschein, vereiste Bäche oder einfach nur die klare kalte Luft: lässt euch faszinieren vom Winter in den Bergen. Denn es ist eine Welt des „ganz Anderen“, und der Mensch wird ganz anders, wenn er in den Bergen unterwegs ist. Hoch auf den Bergen kommen wir nicht selten bei Gott, aber sehr sicher bei uns selbst an: „on top of the bottom of my Soul“.

Die Gestaltung dieser Tage übernehmen Frau Dr. Stiglic und Herr Flothkötter.

11. Kriminelles I

Essen-Calhorn nur Jungen

Die Gruppe verbringt diese Tage in der Jugendbildungsstätte „Don Bosco“ im Oldenburgischen Essen-Calhorn.

Im Mittelpunkt stehen Jugendliche, die vorbestraft, inhaftiert oder zur Bewährung entlassen worden sind. Der Leiter der Maßnahme wird aus seiner reichen Erfahrung erzählen.

Ein Besuch im Jugendgefängnis und Gespräche mit den „Insassen“ stellen ganz sicher eine Anfrage an die eigene Biographie und den eigenen Lebensentwurf dar.

Wohnen werden die Teilnehmer in der „Jugendbegegnungsstätte Don Bosco“, die sicher einen guten Rahmen für intensive „Begegnungen“ darstellt.

Weitere Infos: <https://calhorn.donbosco.de/>

12. Kriminelles II

Essen-Calhorn nur Mädchen

Nach den guten Erfahrungen in den letzten Jahren wird es auch 2019 wieder eine eigene Mädchengruppe in Essen Calhorn geben. Zur inhaltlichen Gestaltung s.o. Die Gruppe ist untergebracht im Rinaldi-Haus und wird weitgehend unabhängig von der Jungengruppe den Tagesablauf gestalten. Im Freizeitbereich wird es evtl. Überschneidungen geben können.

Weitere Infos: <https://calhorn.donbosco.de/>

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich für alle Ziele auf 165 € plus Fahrtkosten. Diese sind in den jeweiligen Gruppen unterschiedlich.

Wer den Teilnehmerbeitrag nicht voll finanzieren kann, sollte sich umgehend mit Wolfgang Rensinghoff persönlich oder telefonisch (02532/87526) in Verbindung setzen .

SchülerInnen, die Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung haben, erhalten eine entsprechende Bescheinigung, so dass die Kosten auf diesem Weg erstattet werden können. Wir werden in jedem einzelnen Fall eine diskrete Lösung finden.